



AntWOrten
für die ganze Familie

Arbeiterwohlfahrt Viernheim
Wasserstraße 18
68519 Viernheim
Telefon 06204/8795
Fax 06204/705394
info@awo-viernheim.de
www.awo-viernheim.de

09.05.2015

Mitgliederversammlung am 09.05.2015

Bericht des Vorstands

Die Arbeiterwohlfahrt Viernheim hat aktuell 198 Mitglieder mit 28 Neuaufnahmen und 15 Abgängen im Jahr 2014. Unser Ortsverein ist wie in den Vorjahren in verschiedenen Arbeitsfeldern – von jung bis alt – sehr aktiv gewesen. Der Vorstand kann Ihnen, den Mitgliedern, von einigen sehr erfreulichen Entwicklungen berichten. Alle Arbeitsbereiche sind unserem gemeinsamen Leitbild verpflichtet "AWO Viernheim – Antworten für die ganze Familie".

Um dieses Leitbild öffentlich deutlich zu machen, fand im letzten Jahr das erste gemeinsame Familienfest der Kindertagesstätten und des Ortsvereins statt. Trotz schwieriger Wetterbedingungen hatten wir am 13. Juli im Familiensportpark West einen sehr guten Besuch und konnten mit vielfältigen Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf einer großen Bühne, in Zelten und Open Air aufwarten.

Unser umsatzstärkstes Aufgabenfeld sind unsere 4 Kindertagesstätten. Knapp 100 Fachkräfte, davon viele in Teilzeit, betreuen aktuell 444 Kinder. Hier setzen wir einen Schwerpunkt auf Betreuungsformen, die den Eltern die Ausübung einer Berufstätigkeit ermöglichen: 201 Kinder sind mit der verlängerten Öffnungszeit von 7.30 bis 13.30 Uhr angemeldet, 186 Kinder, also knapp die Hälfte, sind ganztags angemeldet; dazu kommen 57 Schulkinder. In 3 Häusern werden auch Plätze für unter 3-jährige Kinder angeboten: aktuell besuchen 37 ganz Kleine jeden Tag eine AWO-Kindertagesstätte.

Für 191 Kinder zahlt das Jugendamt den Beitrag oder zu Hause wird nicht vorrangig deutsch gesprochen, weshalb alle 4 Häuser einen besonderen Zuschuss als sogenannte Schwerpunkt-Kitas erhalten. Besondere Aufmerksamkeit und Förderung bedürfen 15 Kinder mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen, die selbstverständlich zusammen mit allen anderen Kindern aufwachsen. Die Nachfrage nach Ganztagsplätzen und Krippenplätzen stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an, was die Organisation und das Personal oft vor große Herausforderungen gestellt hat. Hier sind wir sehr froh, dass viele sehr engagierte Fachkräfte bei uns arbeiten, ohne die solche Leistungen nicht zu erbringen wären.

Das erste Bezugssystem der Kinder ist jedoch nicht die Kindertagesstätte, sondern ihre Familie, die mit unserer pädagogischen Arbeit in enger Wechselwirkung steht. Aus dieser Erkenntnis haben wir uns in den vergangenen Jahren zunehmend auch

den Eltern zugewandt, die auf vielfältige Weise zur Beteiligung eingeladen werden. Zusammen mit der Stadt Viernheim möchten wir die Kindertagesstätten zu Familienzentren weiterentwickeln – gemäß unserem Leitbild "AWO Viernheim – Antworten für die ganze Familie".

Der Mobile Soziale Hilfsdienst sowie der Mobile Menü-Service werden derzeit von 3 Bundesfreiwilligen und einer Aushilfe betreut. Weitere Aushilfen wären erforderlich, um auf Personalengpässe reagieren zu können. Im Jahr 2014 haben wir die stattliche Zahl von ca. 20.000 Essensportionen ausgeliefert; das entspricht der Menge des Vorjahres. Im 2. Halbjahr 2014 und im 1. Quartal 2015 verzeichneten wir jedoch einen Rückgang an Bestellungen, weshalb wir mit einer Flyer-Aktion in die Offensive gegangen sind. Bitte empfehlen auch Sie als AWO-Mitglieder unseren Service; Anfragen nimmt Frau Dämgen in der Geschäftsstelle gerne entgegen.

Unser Kleiderladen befindet sich im Sozialzentrum am Vogelpark; nur die Annahme der Kleider ist am alten Standort in der Wasserstraße verblieben. Der gute Besuch zeigt, dass der Umzug eine kluge Entscheidung war. 9 ehrenamtlich tätige Damen kümmern sich an sämtlichen Freitagen im Jahr (außer 3 Wochen Urlaub, Brückentagen oder Feiertagen) um den Verkauf der gelieferten und gut sortierten Kleidung. Von 11 – 14 Uhr ist geöffnet; in diesen 3 Stunden haben wir im Schnitt 25 – 30 Kunden und Einnahmen in Höhe von ca. 150,- €. Wir hatten 2014 Einnahmen von 5.975,00 € und Ausgaben (mit Reinigung des Kleiderladens) von 224,73 €.

Die Kleidung wird größtenteils in der Geschäftsstelle in der Wasserstraße abgegeben, manchmal auch im Sozialzentrum selbst, was allerdings von uns nicht unbedingt gewünscht wird, weil es den Verkaufsbetrieb erheblich stört. Die angelieferte Kleidung wird von den Mitarbeitern (Bundesfreiwilligen) zum Sozialzentrum gebracht und von den ehrenamtlichen Frauen nach strengen Regeln sortiert. Zum Verkauf kommt nur solche Kleidung, die sie selbst auch noch tragen würden. Was wir nicht verkaufen, aber noch gut erhalten ist, geht an 2 Abnehmer, die gute Kontakte in die Ukraine haben und die Kleidung dort an Bedürftige abgeben. Der aussortierte Rest wandert in die Kleidercontainer im Stadtgebiet.

Außer an den oben genannten Freitagen treffen die ehrenamtlichen Frauen sich mindestens 1-mal im Monat, um den Massen an angelieferter Kleidung Herr zu werden. Ohne diese Sondereinsätze wäre unser Laden nicht so in Schuss, wie er jetzt ist.

Die genannten Aufgaben sind in der Summe nicht mehr von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand zu leiten; die AWO hat längst die Größe eines mittelständigen Betriebs angenommen. Zusammen mit der Stadt Viernheim ist es uns gelungen, unsere Geschäftsstelle in der Wasserstraße umzustrukturieren. Peter Lichtenthäler hat dort seit April die Leitung übernommen; im Kinderdörfel ist Frau Heilmann seine Nachfolgerin, die wir als neues Mitglied in dieser Versammlung herzlich begrüßen.

Der Vorstand dankt alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen für die geleistete Arbeit sowie die Stadt Viernheim für die wirtschaftliche und organisatorische Unterstützung unserer Aktivitäten.